

Stiftungsprofessur an Uni Greifswald überreicht

DSGV, OSGV, Sparkasse Vorpommern und Stifterverband finanzieren Professur

Am 17. November 2003 nahm die Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald „offiziell“ die „Stiftungsprofessur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Internationales Finanzmanagement bzw. Internationale Kapitalmärkte“ entgegen. Gestiftet und finanziert wird der Lehrstuhl seit März 2003 vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband (DSGV), vom Ostdeutschen Sparkassen- und Giroverband (OSGV), von der Stiftung der Sparkasse Vorpommern für Wissenschaft, Kultur, Sport und Gesellschaft sowie vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft.

Impulse für den Ostseeraum

Mit der Entscheidung, eine solche Professur materiell und immateriell zu unterstützen, senden die Stifter ein klares Signal des Aufbruchs an die regionale Wirtschaft im Land Mecklenburg-Vorpommern und stärken zugleich die Betriebswirtschaftslehre an der Universität Greifswald. Damit sichern die Stifter eine erstklassige Ausbildung des betriebswirtschaftlichen Fachpersonals für regionale und internationale Unternehmen. Prosperierender Mittelstand und international verankerte Unternehmen bilden bekanntlich das Fundament, auf dem sich auch der Erfolg der Sparkassen nachhaltig entfalten kann. Da mit der Stiftungsprofessur gleichzeitig ein Profilierungsschub in Richtung Ostseeraum verbunden ist, treffen sich hier die Interessen der Wirtschaft, der Universität Greifswald und der Sparkasse Vorpommern auf das Glücklichsste.

Als Inhaber des Lehrstuhls konnte Prof. Dr. Jan Körnert gewonnen werden. Er reiste 1982 mit seinen Eltern von Leipzig nach Westdeutschland aus und studierte später in Göttingen sowie in Canterbury (England) Be-

triebs- und Volkswirtschaftslehre. Nach der Wiedervereinigung promovierte, habilitierte und lehrte er an der TU Bergakademie Freiberg. Nicht nur mit seinen praktischen Erfahrungen durch Tätigkeiten bei Kreditinstituten in Wien, New York und Hongkong, sondern auch mit seinem ausgeprägten wissenschaftlichen Interesse am Ostseeraum (Ombudsmannsysteme; Finanzmarktkrisen in den nordischen Ländern) wies Prof. Körnert sich als Fachmann für die zu besetzende Professur aus.

Im Rahmen der Festveranstaltung zur Übergabe der Stiftungsprofessur im Konferenzcenter der Sparkasse Vorpommern hielt Prof. Körnert einen Fachvortrag zum Thema „Balanced Scorecard als Instrument der Unternehmensführung“ vor zahlreichen Repräsentanten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und dem Sparkassensektor. Dabei stellte er die Balanced Scorecard als ein Kennzahlen- und Managementsystem vor, das regionalen und internationalen Unternehmen hilft, moderne und ganzheitliche Aspekte in ihre Unternehmensführung zu integrieren. (Der Vortrag wurde veröffentlicht in: Betriebswirtschaftliche Blätter, Jg. 53 (2004), Heft 4, S. 171–176.)

Die Wertschätzung, welche die eingerichtete Stiftungsprofessur allseits genießt, wird allein schon deutlich, wenn man neben der Gästeliste einen kurzen Blick auf die weiteren Redner der Veranstaltung wirft: Neben der Festrede von Dr. Dietrich H. Hoppenstedt (Präsident des DSGV) sprachen Sigrid Keler (Finanzministerin des Landes Mecklenburg-Vorpommern), Prof. Dr. Rainer Westermann (Rektor der Universität Greifswald), Dr. Heide Radlanski (Stifterverband) und Jürgen Hahn (Vorstandsvorsitzender der

Sparkasse Vorpommern) Gruß- und Dankesworte vor dem Auditorium.

Die an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Greifswald angesiedelte Stiftungsprofessur vertritt in der Lehre konzeptionell die Internationale Betriebswirtschaftslehre und führt dabei auch verschiedene Fächer und Fachrichtungen modular zusammen. Prof. Körnert konzentriert sich hierbei auf Lehrveranstaltungen zur Einführung in die Internationale Betriebswirtschaftslehre, zur Wertpapieranalyse und Kapitalmarkttheorie, zur Theorie und Praxis internationaler Finanzmarktregulierung, zum internationalen Finanzdienstleistungsmanagement und zu Krisen internationaler Finanzmärkte. Kollegen der Betriebswirtschaftslehre und der Rechtswissenschaft ergänzen das Programm beispielsweise mit Veranstaltungen zur Außenhandelsfinanzierung, zum internationalen Marketing, zum internationalen Steuerrecht sowie zum europäischen Wirtschaftsrecht.

Interdisziplinäre Fragestellungen

Abgerundet wird dieses Lehrprogramm dadurch, dass die Studierenden der Internationalen Betriebswirtschaftslehre parallel das Fach „Kultur, Landes- und Wirtschaftskunde des Ostseeraums“ belegen. Hier tragen die Skandinavistik und Fennistik des Nordischen Instituts, die Polonistik und Russistik des Instituts für Slawistik sowie das Institut für Baltistik mit einem facettenreichen Spektrum an Lehrveranstaltungen dazu bei, dass die Studenten über das wirtschaftswissenschaftliche Basiswissen hinaus auch interkulturelle Kompetenz erwerben.

Die Forschungstätigkeit am Lehrstuhl konzentriert sich im Kern auf die



V.l.n.r.: Prof. Dr. Rainer Westermann, Jürgen Hahn, Dr. Heide Radlanski, Dr. Dietrich H. Hoppenstedt, Rainer Voigt, Prof. Dr. Jan Körnert

Grundlagenforschung zur theoretischen und empirischen Fundierung des internationalen Finanzmanagements und der internationalen Geld- und Kapitalmärkte. Zudem werden praktisch ausgerichtete Lösungen für finanzwirtschaftliche und bankbetriebliche Entscheidungsprobleme einzelner Wirtschaftseinheiten erarbeitet. Thematische Schwerpunkte bilden dabei zum Beispiel Fragen zur Stabilität einzelner Kreditinstitute oder ganzer Bankensysteme (Dominoeffekte) sowie zur Entwicklung branchenorientierter Managementsysteme. Es wurden und werden darüber hinaus aber auch Problemstellungen zu inflationsgeschützten Anleihen, zu Ombudsmannverfahren oder zum Rating von Unternehmen bearbeitet.

Die Sparkasse Vorpommern protegiert die Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald über die Finanzierung der Stiftungsprofessur hinaus und ist ihr offizieller Förderer. In dem Kooperationsvertrag vom März 2000 formulierte Ziele sind u. a. die Erweiterung der Verbindungen in den Ostseeraum, ins Baltikum, speziell nach Polen. Die Sparkasse Vorpommern dokumentiert mit der Unterstützung der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald ihr Engagement für die Region Vorpommern und unterstreicht damit die traditionelle Verbundenheit der Sparkassen-Finanzgruppe zur heimischen Wirtschaft.

Sparkasse Vorpommern